

**Überlebensraum**

# Bienenweide für Bienen und Hummeln

UNSER

**X LAGERHAUS**

Die Kraft fürs Land

Ihr  
Saatgut-  
partner,  
wenn´s um  
Qualität  
geht!

Bis vor wenigen Jahren wurde kaum darüber nachgedacht, dass etwas so Selbstverständliches wie die Bestäubung vieler unserer heimischen Pflanzen durch Bienen oder Hummeln gefährdet sein könnte, geschweige denn, was ein Verlust dieser Insekten für die Natur und unsere Landwirtschaft bedeutet!

Nicht nur für den Imker, der für seine Honigbienen und deren Produkte großes Interesse an einem vielfältigen Angebot von Blüten sogenannter Trachtpflanzen in der Umgebung der Bienenstöcke hat, ist ein abwechslungsreicher Pflanzenbestand

zur Förderung eines reichen Vorkommens an bestäubenden Insekten von großer Bedeutung!

Ohne ausreichendes Vorhandensein von Bestäubern wie Bienen oder Hummeln wird die Fortpflanzung vieler unserer heimischen Wild- und Nutzpflanzen empfindlich gestört. Als direkte Folge davon ist mit Ertragseinbußen bei manchen heimischen Gemüse- und Obstsorten zu rechnen bzw. könnten einige Wildpflanzen, die auf die natürlich vorkommenden Bestäuber angewiesen sind, sogar langfristig aus unserer Flora verschwinden.



Mit der Ansaat von Bienenweiden schaffen Sie den dringend benötigten  
Über-Lebensraum!

# Bienenweide

mehrfährig



## Aussaathinweis:

Aussaat nicht vor  
Anfang/Mitte Mai  
(am besten in den feuchten Boden).  
Das Saatgut (Bedarf ca. 10 kg/ha)  
nach der Aussaat anwalzen,  
um einen guten Bodenschluss  
zu erzeugen.  
Absackung:  
1 kg und 10 kg

## Nach „Veitshöchheimer Art“

Artenreiche Blütmischung bestehend aus 50 ein- und mehrjährigen Wild- bzw. Kulturarten; Blühbeginn: ungefähr 3 Wochen nach der Aussaat, bzw. in Folgejahren ab April. Ideal für Hausgärten, Wegraine, Bracheflächen, Grenzflächen und auch für wenig genutzte Flächen im öffentlichen Grün.

Bietet ausdauerndes Blütenangebot für Bienen, Hummeln, Schmetterlinge und Nützlinge – ein ÜBER-Lebensraum, der energiereichen Nektar und viel Pollen und Winterschutz bietet. Die mehrjährige Bienenweide kann auch als Ergänzung bei der Aussaat von mehrjährigen Brachemischungen dienen und so den ökologischen Nutzen der Biodiversitätsfläche steigern.

Flächenvorbereitung nach guter fachlicher Praxis (feinkrümeliges Saatbett). Altstilllegungen sollten im Herbst oder Winter gepflügt werden. Das Saatgut darf bei der Aussaat nur auf den Boden abgelegt und angewalzt werden.

### Zusammensetzung in Gew.-%

2,00 %	Achillea millefolium – Schafgarbe	5,00 %	Sanguisorba minor – Kleiner Wiesenknopf
0,90 %	Anthemis tinctoria – Färberkamille	0,50 %	Silene vulgaris – Traubenkropf-Leimkraut
2,00 %	Anthyllis vulneraria – Echter Wundklee	0,10 %	Solidago virgaurea – Gewöhnliche Goldrute
0,50 %	Cardus nutans – Nickende Distel	2,00 %	Tanacetum corymbosum – Straußmargerite
3,00 %	Centaurea cyanus – Kornblume	0,50 %	Thymus pulegioides – Breitblättriger Thymian
1,00 %	Centaurea jacea – Wiesen-Flockenblume	0,10 %	Trifolium montanum – Berg-Klee
0,50 %	Centaurea scabiosa – Skabiosen-Flockenblume	0,50 %	Trifolium rubens – Purpur-Klee
2,00 %	Daucus carota – Wilde Möhre	0,50 %	Verbascum densi – Großblütige Königskerze
3,50 %	Echium vulgare – Gewöhnlicher Natternkopf	0,20 %	Verbascum lychnitis – Mehligke Königskerze
1,00 %	Hypericum perforatum – Echtes Johanniskraut	0,20 %	Verbascum nigrum – Schwarze Königskerze
0,10 %	Inula helenium – Echter Alant	1,00 %	Anethum graveolens – Dill
0,50 %	Leonurus cardiaca – Herzgespann	5,00 %	Borago officinalis – Borretsch
1,00 %	Leucanthemum ircutianum – Große Wiesemargerite	5,00 %	Calendula officinalis – Ringelblume
1,00 %	Linum austriacum – Österreichischer Lein	2,00 %	Coriandrum sativum – Koriander
2,00 %	Malva moschata – Moschus-Malve	7,00 %	Fagopyrum esculentum – Echter Buchweizen
2,00 %	Malva sylvestris – Wilde Malve	1,00 %	Foeniculum vulgare – Wilder Fenchel
0,50 %	Myosotis arvensis – Acker-Vergissmeinnicht	5,00 %	Helianthus annuus – Sonnenblume
2,00 %	Oenothera biennis – Gemeine Nachtkerze	3,00 %	Lotus corniculatus – Gewöhnlicher Hornklee
4,00 %	Onobrychis arenaria – Sand-Esparsette	2,00 %	Malva sylvestris Maur. – Mauretanische Malve
10,00 %	Onobrychis vicifolia – Futter-Esparsette	2,00 %	Medicago lupulina – Hopfenklee
0,90 %	Origanum vulgare – Oregano	3,00 %	Medicago sativa – Luzerne
1,00 %	Papaver rhoeas – Klatschmohn	2,00 %	Nigella sativa – Schwarzkümmel
0,50 %	Reseda lutea – Gelbe Reseda	3,00 %	Silybum marianum – Mariendistel
0,50 %	Reseda luteola – Färber-Reseda	4,00 %	Trifolium pratense – Rotklee
1,00 %	Salvia pratensis – Wiesensalbei	2,00 %	Trifolium repens – Weißklee

## Nach „Tübinger Art“

In Obstkulturen bzw. in deren Nähe ist zum Zeitpunkt der Blüte eine ebenfalls reich blühende Begrünung eher störend, da die blütenbesuchenden Insekten dorthin abgelenkt werden. Andererseits gilt es aber, diesen nützlichen wildlebenden Insekten einen ÜBER-Lebensraum in oder in der Nähe der Kulturanlagen zur Verfügung zu stellen, um sie an diesen Standorten zu fördern und zu erhalten.

Damit das Blütenangebot zum richtigen Zeitpunkt entsteht, ist diese einjährige Bienenweide in ihrer Zusammensetzung auf späte Aussaat ohne Überwinterung abgestimmt und **nützt vor allem unseren wichtigsten Bestäubern: Honigbienen, Wildbienen und Hummeln!**

Bestehend aus nacheinander blühenden Pflanzen, stellt die einjährige Bienenweide nach „Tübinger Art“ ab ca. 3 Wochen nach der Aussaat ein langes Blütenangebot bis zum ersten Frost bereit und gedeiht außer auf Sandböden nahezu überall.

Honigbienen können aus dem Nektar der Blüten in nicht zu trockenen Sommern guten Honig bereiten.

### Zusammensetzung in Gew.-%

40,0 %	Phazelia	2,0 %	Dill
33,0 %	Buchweizen	3,0 %	Schwarzkümmel
3,0 %	Ölrettich	1,0 %	Borretsch
2,0 %	Kornblume	3,0 %	Malve
3,0 %	Ringelblume	3,0 %	Koriander
7,0 %	Senf		



# Bienenweide

einjährig